

- Um Anerkennung, Erfolg und Aufstieg wird in zunehmend aggressiver Weise rivalisiert
- Frauen entwickeln im allgemeinen mehr erotische Initiative als Männer.

Bei einer Reihe von Prognosen dieses Bereichs sind die Expertenurteile unentschieden oder gespalten:

- Die Zahl der Selbstmorde ist sehr gestiegen
- Eheliche Treue ist nur noch selten
- Liebe wird wieder romantisch und außeralltäglich interpretiert
- Eleganz, Lebensgenuß und ästhetische Selbstdarstellung sind bestimmende Ziele auch für den Angehörigen des Mittelstandes.

Etwa 30 % Eintrittswahrscheinlichkeit wird folgenden Prognosen gegeben:

- Die Religiosität hat in Europa und den USA zugenommen
- Die Vereinigung der christlichen Konfessionen ist vollzogen
- Astrologie und Okkultismus sind zur wichtigsten Entscheidungshilfe der Majorität geworden
- Die Familie hat sich weitgehend aufgelöst
- Frei sich wählende Kleingruppen leben zusammen, die sich gemäß persönlicher Interessen und gemeinsamer Ziele verbinden.

Die dritte Problemdimension unserer Analyse betrifft ökonomische Aspekte des menschlichen Verhaltens sowie die Entwicklung der Sozialstruktur.

Besonders hohe durchschnittliche Eintrittswahrscheinlichkeiten haben sich für folgende Prognosen ergeben:

- Handwerkliche Arbeit und Service werden heute (also 1990) doppelt so hoch bezahlt wie in den sechziger Jahren
- In der Innenpolitik dominiert die Entwicklung in Richtung auf den bürokratisierten Wohlfahrtsstaat
- Die 30-Stundenwoche ist allgemein üblich
- Angelernte Fabrikarbeiter gibt es kaum noch. Fertigungs- und verwaltungstechnische Angestellte herrschen vor
- 95 % der Bevölkerung rechnet sich zum Mittelstand
- Der Einfluß von Verbänden und informellen Pressure-Groups hat weiter zugenommen
- Die Autorität des Staates wächst
- Die Wirtschaftswerbung hat die Befriedigung vieler in den 60er Jahren noch ganz bedeutungsloser Bedürfnisse zu wichtigen Zielen werden lassen
- Die Wohlstandskriminalität Jugendlicher sowie Sexualdelikte nehmen laufend zu.

Unter 30 % liegende Wahrscheinlichkeitsgrade erzielen demgegenüber die folgenden Prognosen:

- Eine überstürzte Technisierung hat schwere und langdauernde Wirtschaftsdepressionen hervorgerufen
- Der Zusammenschluß westeuropäischer Volkswirtschaften und die Arbeitsteilung zwischen ihnen hat vielfach zu planwirtschaftlichen Verfahrensweisen geführt sowie
- Die Mehrzahl der Erwachsenen hat bereits eine Ausbildung für zwei Berufe, die auch parallel ausgeübt werden können.

Im Juli 1967 habe ich bei den Teilnehmern des 42. Bundestages deutscher Architekten BDA in Hannover eine ähnliche prognostische Analyse durchgeführt, über deren wichtigste Ergebnisse kurz berichtet werden soll, da sie sehr engen Bezug zum Thema "Wie werden wir wohnen?" haben:

Durchschnittliche
Eintrittswahrscheinlichkeit (in %)

Es sind bedeutende Institute gegründet worden, in denen sich Wissenschaftler und öffentliche Planer gemeinsam um die Lösung von Problemen der Raumordnung bemühen	75
Die Verkehrsdichte hat so zugenommen, daß Parkhäuser an den Grenzen zur City gebaut werden. Die Arbeitsstätte kann nur noch durch öffentliche Schnellverkehrsmittel erreicht werden	74
Heizung und Warmwasserversorgung erfolgen prinzipiell durch die Stadtwerke	74
Sportplätze sowie Park- und Grünanlagen werden in immer größerem Umfang geschaffen	71
Die Fertigbauweise hat das handwerkliche Bauen weitgehend verdrängt	68
Die öffentliche Hand und große Bau-genossenschaften sind fast ausschließlich die Auftraggeber im Bausektor. Der Anteil privater Bauherren ist verschwindend gering	66
Durch die Wirtschaftswerbung sind Bedürfnisse zu wichtigen Lebenszielen geworden, die in den sechziger Jahren noch weitgehend unbekannt waren	62
Gegenüber dem bisher betonten Funktionalismus versucht die Architektur vor allem den Geborgenheitsbedürfnissen vieler Menschen entgegenzukommen	61
Wohnungen für zwei Personen haben grundsätzlich mindestens drei Zimmer	60
Die Verwendung von Kunststoffen hat den Hausbau revolutioniert	59
Von Sozialwissenschaftlern und Verhaltensforschern geplante "Versuchsstädte" zur Prüfung von Wohnformen haben zu wichtigen Erfahrungen geführt	58
Lärm- und Geruchsbelästigung im Straßenverkehr hat weitgehend aufgehört, da die meisten Kraftwagen mit Elektromotor betrieben werden	58
Die Politiker setzen sich für vorausschauende Planung ein, um den Fortschritten und dem Wandel der Lebensform gerecht werden zu können	58